

## Das Landeskirchenamt

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

An die  
Kooperationspartner  
in Israel und Palästina

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
		164.1	12.12.2023

Liebe Kooperationspartner in Israel und Palästina,

in diesen Tagen feiern einige von Ihnen Chanukka, andere wiederum begehen die Adventszeit und bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor. Ihnen allen wird es jedoch in diesem Jahr schwerfallen, Chanukka oder Weihnachten als ein Fest der Freude zu feiern. Nach dem furchterlichen Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober mit Toten, Verletzten und Traumatisierten ist die Situation in Israel und Palästina von Gewalt, Trauer und Wut gekennzeichnet. Tausende von Menschen sind mittlerweile in Gaza getötet worden, weiterhin werden Raketen aus dem Gaza-Streifen, aus dem Libanon und aus dem Jemen in Richtung Israel abgefeuert, Hunderttausende von Menschen sind evakuiert oder auf der Flucht, weiterhin sind Geiseln in der Gewalt der Hamas und radikale Siedler bedrohen Beduinen und palästinensische Einwohner im Westjordanland.

Sie, die sich für Begegnung und Versöhnung eingesetzt haben – zwischen Juden, Christen und Muslimen, zwischen jüdischen und arabischen Israelis, zwischen Israelis und Palästinensern, berichten davon, wie schwierig die Situation derzeit ist und dass unklar ist, ob und wie in Zukunft konstruktive Begegnungen und Versöhnung möglich sind.

Als Evangelische Kirche von Westfalen möchten wir in dieser schwierigen Zeit ausdrücken und Ihnen gegenüber bestärken, dass wir weiterhin an Ihrer Seite stehen und dass uns die Kooperation mit Ihnen wichtig bleibt. Wir treten mit Ihnen für ein versöhntes Miteinander von Menschen verschiedener Religion und Herkunft ein und stehen auf Seiten derer, die die sich um Begegnung, Ausgleich und Frieden bemühen. Daher suchen wir weiterhin das Gespräch mit Ihnen und möchten Sie auch in Zukunft bei Ihrer Arbeit unterstützen, so wie wir uns darüber freuen, wenn Sie unsere Arbeit bereichern. Wir beten für Sie und Ihr Engagement, wie auch wir uns von Ihren Gebeten getragen wissen.

Auskunft gibt  
Ralf Lange-Sonntag  
Fon: (0521) 594-255  
Fax: (0521) 594-129  
Ralf.Lange-Sonntag@ekvw.de

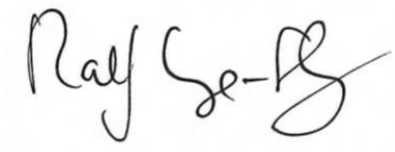
Altstädter Kirchplatz 5 33602 Bielefeld  
Fon: (0521) 594-0  
Fax: (0521) 594-129  
E-Mail: Landeskirchenamt@ekvw.de  
Web: www.ekvw.de

Bankverbindungen  
KD-Bank eG  
Konto 2000043012 BLZ 350 601 90

Chanukka und Weihnachten sind Feste der Hoffnung, deren Kraft und Verheißung wir auch in diesen schweren Zeiten aufnehmen und in die Welt tragen sollten. In einer Zeit der Finsternis, der Gewalt und des Hasses zünden wir Lichter an, Zeichen der Hoffnung, dass nicht die Finsternis und das Tohuwabohu (Gen 1,2) den Sieg davontragen. Beim Prophet Jesaja, der uns gemeinsam Prophet und Hoffnungsträger ist, heißt es entsprechend: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“ (Jes 9,1) Lassen Sie uns weiterhin viele kleine Lichter in Zeiten der Finsternis anzünden.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Mitgliedern und Freunden zum einen ein hoffnungsreiches und segensreiches Chanukka und zum anderen ein hoffnungsreiches und segensreiches Weihnachtsfest.

Chag Chanukka Sameach! Merry Christmas! ‘Id almilad almajid!



i.A. Rev. Ralf Lange-Sonntag  
Pfarrer im Ökumene-Dezernat



i.A. Rev. Jens Nieper  
Vorsitzender des Unterausschusses  
Naher und Mittlerer Osten